



Ewald Weber
**Wo die wilden Pflanzen
wohnen**

Geschichten über Kratzdistel, Besenginster & Co.

256 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-96238-343-5,
22,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Botanik zum Staunen

Die Welt der Pflanzen ist voller Wunder – nicht nur in fernen Urwäldern, sondern auch auf unseren Wiesen um die Ecke. Über 3000 wild wachsende Pflanzenarten gibt es in Deutschland, und viele von ihnen sind nur auf den ersten Blick unscheinbar. Das neue Buch »Wo die wilden Pflanzen wohnen« versammelt unterhaltsame Porträts zu heimischen Wildpflanzen, die beeindruckende Talente und geniale Überlebensstrategien mitbringen.

Pflanzen sind Teil unseres Lebens, nicht nur in Form von Nahrung. Ohne sie müssten wir auf viele Medikamente verzichten, wir hätten weder Holz noch Baumwolle. Pflanzen sind aber nicht nur überlebenswichtig, sie sind auch wahre Alleskönner – vor allem die wild wachsenden Exemplare. Die Wurzeln einer einzelnen Kratzdistel graben sich zum Beispiel bis zu sieben Meter in den Boden, und die Samen des Ackerstiefmütterchens überleben schon mal 400 Jahre, wenn es nötig ist. Der Biologe Ewald Weber stellt in seinem Buch »Wo die wilden Pflanzen wohnen. Geschichten über Kratzdistel, Besenginster & Co.« (ET 08.02.2022) 28 Wildpflanzen vor, die mit ganz besonderen Überraschungen aufwarten – und direkt vor unserer Haustür zu finden sind.

Mit liebevollen Illustrationen und Aquarellen ausgestattet lädt das Buch auf eine Entdeckungsreise zu besonderen Schönheiten und alten Bekannten aus der heimischen Pflanzenwelt ein: vom Pfaffenhütchen über das Drüsige Springkraut bis zum Gewöhnlichen Hopfen. Nebenbei werden die faszinierenden ökologischen Zusammenhänge unserer Pflanzen- und Tierwelt erklärt; ein Plädoyer für die Bewahrung dieser Schatzkammer der Natur.



© Studio Prokopy

Ewald Weber

Die Vermittlung ökologischer Zusammenhänge an ein breites Publikum ist die Herzensangelegenheit von Ewald Weber. Der Biologe lehrt und forscht an der Universität Potsdam. Zuletzt von ihm bei oekom erschienen: »Die Pflanze, die gern Purzelbäume schlägt« (2018).

Pressestimmen

»Das Buch regt an, ohne ausgefeilte Ausflugsplanung zum Spaziergang auf dem nächstbesten Feldweg aufzubrechen und trifft nach dem erneuten Isolationswinter einen Nerv.«

Anne Goebel, Süddeutsche Zeitung

»Weber gelingt ein Sachbuch, das den genaueren Blick fordert und Wissen formuliert, das uns zeigt, wie nützlich und wichtig wilde Pflanzen sind. Und Weber bleibt sich treu. Auch dieses Buch lebt vom leichten Erzählen. Nun wächst die Vorfreude auf sein nächstes Thema.«

Jens Haentzschel, MDR Garten